

Name: _____

Klasse: _____

Diskutieren Sie in der Gruppe, welche Antwort richtig ist, und kreuzen Sie an.

Arbeitsblatt: Fallbeispiele 2

Hannes arbeitet in einem Reisebüro und kommt hier mit sensiblen Daten in Kontakt. Bewerten Sie die Handlungen von Hannes aus datenschutzrechtlicher Perspektive.

- 1.** Die Kundin Frau Wagner hat bereits mehrmals einen Urlaub über das Reisebüro von Hannes gebucht. Sie hat in die Verwendung ihrer Daten zu Werbezwecken eingewilligt und bekommt daher regelmäßig Newsletter von dem Reisebüro mit aktuellen Sonderangeboten zugeschickt. Frau Wagner ist allerdings genervt von den Newslettern. Kann sie die sofortige Einstellung verlangen?

**A**

Nein. Wenn Kundinnen und Kunden in die Verwendung ihrer Daten zu Werbezwecken eingewilligt haben, können sie diese Einwilligung nicht nachträglich aufheben. Man muss sich schließlich gut überlegen, wem man welche Daten über sich zu welchen Zwecken gibt.

B

Nein. Jedes Unternehmen muss seine Produkte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bewerben. Ohne Werbung wären viele Unternehmen existenzgefährdet. Daher hat jedes Unternehmen auch das Recht, frei darüber entscheiden zu können, wem es welche Newsletter schickt.

C

Ja. Kundinnen und Kunden können sich an das Unternehmen wenden und ohne Angabe von Gründen verlangen, dass die Nutzung der Daten zu Werbezwecken nicht mehr erfolgt.

- 2.** Frau Wagner berichtet zudem, dass auch ihr 13-jähriger Sohn immer den Newsletter des Reisebüros bekommt. Frau Wagner betont, dass weder sie noch ihr Mann in die Verwendung der Daten des Sohnes zu Werbezwecken eingewilligt haben. Kann Frau Wagner die Einstellung des Newsletters an ihren Sohn und die Löschung aller gespeicherten Daten, die sich auf den Sohn beziehen (z. B. Name, Geburtsdatum), verlangen?

A

Ja. Es war nicht richtig, dass das Reisebüro die personenbezogenen Daten des minderjährigen Sohns von Frau Wagner ohne Zustimmung der Eltern zu Werbezwecken gespeichert und verwendet hat.

B

Nein. Nur der Sohn von Frau Wagner selbst kann die Einstellung des Newsletters und Löschung der Daten verlangen, da es sich um seine personenbezogenen Daten handelt.

C

Nein. Frau Wagner kann als Erziehungsberechtigte zwar die Einstellung des Newsletters an ihren Sohn, nicht aber die Löschung aller gespeicherten Daten, die sich auf ihn beziehen, verlangen.